

Leistungsbeschreibung LKW für Baumpflege

Los 2: Aufbau

Lieferung eines werksneuen Hinterkipperaufbaus inkl. Montage auf ein LKW-Fahrgestell

1. Vorbemerkung

Die unter Punkt 3 ff. beschriebene Ausstattung stellt die Mindestanforderungen dar. Eine erweiterte / bessere Ausstattung ist möglich, findet aber bei der Angebotsbewertung keine besondere Berücksichtigung.

Sollten Anforderungspunkte mit einem circa (ca.) versehen sein, sind Abweichungen von +/- 10% zum geforderten Wert möglich.

2. Einsatz

Das Fahrzeug wird im Rahmen der Grünflächenunterhaltung zur Baumkontrolle und Rückschnittarbeiten eingesetzt.

3. Technische Beschreibung / Ausstattung Fahrgestell

Passend für Fahrgestell	
Radstand:	3.800mm
Zul. Gesamtgewicht:	10.000 KG

3.1. Beschreibung Aufbau

Maße i.L.ca.: Länge 3.300 mm
Breite 2.440 mm
Höhe 2.000 mm

Rahmen: Rahmenkonstruktion aus Feinkornstahl

Kipperboden: Stahl mind. 4mm (Hardox oder vergleichbar)

Bordwände: Aluminium-Profil 30mm, 2.000mm hoch, feststehend

Heckbordwand: Aluminium-Profil 30mm, 600mm hoch pendelnd und abklappbar mit Übertotpunktspanner verriegelt

Stirnwand: Aluminium-Profil 30mm, 2.000mm hoch feststehend

Kipplager: Kugelkipplager mit Geräuschkämpfung und vertauschsicheren Steckern

Freiraum zwischen Kipper und Fahrerhaus für Gerätekasten (Breite ca. 600 mm)

Vordere Drittel Stahlblechdach ca. 1.200 mm
Gummimatte an der Vorderwand rausnehmbar
Anlegeleiterleiter unter Kippbrücke
4 Stk Zurrklappösen 4t Bodenbündig
2 Stck Einhängeketten
Besen und Schaufelhalter

3.2. Hydraulik

Hochdruckhydraulik pneumatisch vom Fahrerhaus bedienbar, Stufendruckzylinder mit Endabschaltung

3.3. Lackierung

sämtliche Stahlteile sandgestrahlt und Oberbau im Farbton RAL2011
Unterboden mit Steinschlagschutz behandelt und lackiert
Hohlräume konserviert

3.4. Sonstiges

Lieferung und Montage einer Multifunktionsbox L 610 mm x B 2.300 mm x H 1.410 mm aus Aluminium:

- Belüftung rechts und links oben
- 2 x durchgehender Schubboden, beidseitig ausfahrbar
- automatische Beleuchtung im Kasten, in beiden Ebenen, mit Taster (sobald das Rollo geöffnet wird)

ABC-Feuerlöscher nach DIN 6 kg inkl. Halter und Montage

Anhängebock mit integriertem Unterfahrschutz
Anschraubplatte mit Kugelhals (maximale Anhängelast 3,5 t)

Kunststoff-Werkzeugkasten 600 x 400 x 450 mm (abschließbar) inkl. Halterung, spritzwasserdicht

1 LED-Blitzleuchte gelb am Fahrzeugheck montiert
2 LED-Arbeitsscheinwerfer am Fahrzeugheck mit
Schalter im Armaturenbrett

Sicherheitskennzeichnung von Fahrzeugen nach DIN 30710 mit retro-reflektierender Warnfolie und Konturmarkierungen gemäß ECE 104

Lieferung und Montage eines ausziehbaren Schraubstocks am Chassis

Abnahme/Gutachten zur Erlangung einer Einzelgenehmigung n. Artikel 45
Verordnung (EU) 2018/858 TÜV
Fahrtenschreibereichung

4. Auftragsabwicklung

Das Fahrgestell (Los 1) wird vom Fahrgestelllieferanten zum Aufbauhersteller (Los 2) geliefert. Dieser stellt das Gesamtfahrzeug fertig und liefert dieses frei zum Auftraggeber oder je nach Absprache zu einer vom Auftragnehmer des Loses 1 benannten Werkstatt für Arbeiten, welche vor der Auslieferung notwendig sind (Übergabeinspektion etc.). Diese Werkstatt muss sich in der örtlichen Nähe zum Auftraggeber befinden.

Es ist bei einer Entfernung > 700 km (Hin- und Rückweg) das Fahrzeug auf einem Tieflader (oder vergleichbar) zu transportieren.

Die Annahme des Fahrgestells ist durch den Auftragnehmer von Los 2 gegenüber dem Auftraggeber durch ein Übergabe- / Annahmeprotokoll zu dokumentieren. Ferner ist der Auftraggeber über die Anlieferung zu informieren.

Die Abnahme des korrekt gelieferten Fahrgestells (Los 1) erfolgt durch den Auftraggeber beim Auftragnehmer von Los 2.

Im Anschluss an die Fertigstellung und Überführung des Fahrzeuges hat eine Einweisung in die jeweilig gelieferten Komponenten der Auftragnehmer oder dessen Beauftragten aller Lose am Standort des Auftraggebers zu erfolgen. Hierfür anfallende Kosten werden nicht separat erstattet. Die Einweisung der Mitarbeiter ist schriftlich zu dokumentieren.

Baubesprechung:

Zwischen dem Auftraggeber und den Auftragnehmern findet nach der Vergabe ein gemeinsames Gespräch statt.

Technische Schnittstellen, der Fertigungsablauf und Liefertermine werden hierbei abgestimmt und danach bestätigt.

5. Liefertermin

Lieferzeit nach Fahrgestelleingang: _____ Wochen

6. Preis

Nettopreis: _____ €

Zzgl. 19 % MwSt: _____ €

Bruttopreis: _____ €